

# Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik, Unterhaltung u. Geschäftsverkehr.

Die Redaktion ist in der Expedition  
Waisenstraße 12. Anzeigen  
werden in der Expedition  
gegen 10 Uhr abends  
angenommen. Die  
Anzeigen werden  
in der Expedition  
gegen 10 Uhr abends  
angenommen. Die  
Anzeigen werden  
in der Expedition  
gegen 10 Uhr abends  
angenommen.

Die Redaktion ist in der Expedition  
Waisenstraße 12. Anzeigen  
werden in der Expedition  
gegen 10 Uhr abends  
angenommen. Die  
Anzeigen werden  
in der Expedition  
gegen 10 Uhr abends  
angenommen. Die  
Anzeigen werden  
in der Expedition  
gegen 10 Uhr abends  
angenommen.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Leipzig & Reichardt in Dresden.

Nr. 49. Zwanzigster Jahrgang.

Vertheilung: Dr. Emil Hiercy. Dresden, Donnerstag, 18. Februar 1875.

## Politisches.

Die Weltgeschichte bewegt sich jetzt mit Vorliebe in Gestalt von Prozeffen. Erst der Prozeß Wajoina, dann der Prozeß Arnim, hierauf der Prozeß Osenheim, jetzt der Prozeß zwischen Paul Cassagnac und General Wimpffen. Letzterer französischer Heldenkämpfer ist aus der Katastrophe von Sedan her bekannt; unmittelbar vorher aus Algier bei der französischen Rheinarmee eingetroffen, mußte er nach der Verwundung Mac Mahons das Obercommando in der Schlacht von Sedan übernehmen, wofür die Vataille und unterzeichnete die Kriegsgefangenschaft Napoleons und seines Heeres. Nach dem Friedensschlusse veröffentlichte Wimpffen, dem die bonapartistische Partei die Verantwortlichkeit für den Unglücksfall von Sedan aufhalsen wollte, um Napoleon davon zu befreien, einige Artikel in dem Journal „L'Éclair“, worin er sich reinwusch, Napoleon aber ziemlich abjuristete. Darauf antwortete Cassagnac im „Voyage“ mit einer Erklärung: Wimpffen habe Napoleon verrathen und trage allein die Schuld an der Niederlage von Sedan. Der literarische Streit wurde einige Zeit in Duplikaten und Triplicaten fortgesetzt, endlich wendete sich Wimpffen an das Gericht mit der Klage: er sei von Cassagnac in seiner Ehre gekränkt worden, der Gerichtshof möge den Beleidiger zu einer Buße von 25,000 Francs verurtheilen (die Wimpffen übrigens einem militärischen Institute zuweisen wollte). Nach langen Verhandlungen ist jetzt Wimpffen abgewiesen, Cassagnac freigesprochen worden.

Wimpffen verteidigte sich auf das würdigste; er wies nach, daß die französischen Generale unbotmäßig sich benommen, seinem Commando nicht gehorcht hätten. Namentlich Ducrot trage an dem Verluste der Schlacht die Hauptschuld, er habe nicht den Durchbruch versucht. Dem gegenüber standen die Zeugnisaussagen, namentlich des berühmtesten Ducrot. Dieser behauptete, Wimpffen habe das Obercommando an sich gerissen und den Rückzug verboten, weil er auf einen Sieg hoffte. Es kommt uns nicht bei, diese gegenseitigen Behauptungen abzuwägen. Wir vermögen die Frage: ob die Schlacht von Sedan für die Franzosen zu retten gewesen wäre, wenn man nicht die Ordens von Wimpffen, sondern die von Ducrot befolgt hätte? ebenso wenig zu beantworten als die Pariser Geschworenentbank, bestehend aus: 2 Holz-, 3 Weinprekshändlern, 1 Buchdrucker, 1 Zahnarzt, 1 Hotelier, 1 Bäcker, 2 Buchbindermeister, 1 Gemälde- und 1 Geflügelverkäufer. Aber die Aussagen des wortbrüchigen Ducrot sind uns von Haus aus verdächtig. Nach Sedan brach er sein Ehrenwort und edapirte aus der Gefangenschaft nach Paris; dort schmor er bei dem großen Ausfalle im November 1870: er werde nur todt oder siegreich nach Paris zurückkehren, wählte aber den goldenen Mittelweg und lehrte auf dringendes Anrathen der Sachsen, Württemberger und Preußen, besiegelt, aber lebendig zurück. Wichtiger aber als Alles dies ist, daß nunmehr die Bonapartisten jubeln werden: Napoleon ist nicht für das Unglück von Sedan verantwortlich zu machen, er ist nicht mehr der verhasste, verachtete l'homme de Sedan!

In Madrid kursiren wunderliche Gerüchte über den eiligen Rückzug, den König Alfons nach dem karlistischen Ueberfall bei San Cristobal anzutreten sich genöthigt sah. So heißt es, man habe den König zwischen zwei Matrasen stecken wollen, um ihn so sicherer flüchten zu können; er sei aber zu Pferde gestiegen und habe sich möglichst rasch in Sicherheit gebracht. Bei diesem schnellen Mitt sei Graf Mirafol, sein Adjutant, mit dem Pferd gestürzt und habe sich dabei den Arm verletzt. Der Ueberfall sei von so ungünstiger Einwirkung auf das Befinden des Königs gewesen, daß man ihn habe zu Wasser lassen müssen. Im Uebrigen soll Alfons ganz unglücklich darüber sein, nicht eine Wunde davon getragen zu haben. Wohl glaublich, aber eine möglichst ungefähliche!

Deutschlands Bundesrath wird sich nunmehr vertagen bis zum Herbst. Sein spiritus rector, Minister Delbrück, wird mit Frau v. Dyle vor dem Berliner Standesbeamten civiliter aufgedeckt und tritt dann eine dreimonatliche Erholungsreise nach dem sonnigen Italien an, hoffentlich legen sich die Schneestürme, die den Aufenthalt in diesem sonnigen Citronenlande jetzt recht ungemüthlich machen! Einer der letzten Beschlüsse ging dahin, die 10 Markstücke Kronen, die 20 Markstücke Doppelt Kronen zu nennen. Besonders glücklich scheint diese Wahl nicht. Soll man die goldenen Markstücke etwa Halbkronen nennen? Eine Krone enthält kein einziges deutsches Goldstück. Ueberlasse man es doch der Zeit, passende Namen zu erfinden, statt mit dem Dekretiren vom grünen Tische aus nur den Beweis geistiger Unfruchtbarkeit abzulegen.

Das preussische Gesetz über die Ordnung des Vermögens katholischer Kirchengemeinden ist nach der Gloriche die werthvollste Frucht des Kulturkampfes. Endlich, kann man sagen, wird den preussischen Katholiken etwas, was zu verlangen sie ein Grundrecht haben. Die sechste Selbstständigkeit wird ihnen wiedergegeben, lang vorerhaltenen Rechte zurückerrichtet. Wohin es führt, wenn Kirchengemeinden keinen Einfluß auf die Verwaltung ihres Vermögens besitzen, das haben noch vor wenigen Jahren die freien Gemeinden Preussens wiederholt zu ihrem Schaden erfahren. Da sie der Staat nicht als Corporationen anerkannte, sie aber doch Grundstücke zur Abhaltung ihrer religiösen Erbauungen erwerben mußten, verfielen sie auf den Ausweg, das Grundstück auf den Namen ihres Vorstandes oder Predigers einzutragen. Es kam mitunter vor, daß der eine oder andere gewissenlos genug war, das Grundstück entweder mit Schulden zu belegen oder zu verkaufen und die geprellte Gemeinde zu verlassen, die den Lump nicht als Betrüger verfolgen konnte, da er sich in den Formen des Gesetzes bewegt hatte. Nur das Reichsgesetz über die Bildung juristischer Personen machte der Wiederkehr solcher Väterlein ein Ende. Von einem anderen Dubenstück sind, wie Cultusminister Falk ausführte, die preussischen Katholiken, die bisher ohne Einfluß auf die Verwaltung des Gemeindevermögens waren, heimgeführt worden. Einzelne Geistliche selbst haben die Gemeinden fortgesetzt betrogen und die

geistlichen Oberbehörden haben stillschweigend das geduldet. Man kann sich die Wirkung dieser Enthüllungen denken. Vorher hatte noch Reichensperger über die Christenverfolgung in Preußen, über Eingriffe in die katholische Verfassung, über einen neuen Eingriff in die katholischen Gewissen bellamit. Selbst, daß bei den Geistlichen, als sie betrogen, sich nicht das Gewissen regte! Nein, es ist kein Eingriff in das Gewissen, wenn den Laien, welche das Gemeindevermögen mit ihren Beiträgen erst ansammeln und erhalten, auch ein Wort über dessen Verwaltung gesagt wird! Allerdings vor Unredlichkeiten schützt keine Verwaltung an sich. Auch Kaffner von Staatsassen sitzen in den Justizhäusern und wägen bei der Militärverwaltung, der das Wohl strammst, nicht auch schon lange Finger gemacht worden? Aber dem Mißbrauch des Gemeindevermögens gegen oder ohne den Willen der Gemeinden wird doch gewehrt. Die Gerechtigkeit verlangt, daß nicht bloß den katholischen Gemeinden, sondern auch den Arbeitern die Verfügung und Verwaltung ihres Eigenthums gesetzlich gewährleistet werde. Das Hilfsstangeselch auf nächstem Reichstage wird dazu Anlaß bieten.

## Vocales und Sächsisches.

Der vorgestern Abend 9 Uhr 50 Minuten von Leipzig abgegangene Schnellzug, welcher gewöhnlich Nachts 12 Uhr 10 Minuten hier eintreffen hat, traf infolge eines erlittenen Defects an der Maschine erst früh gegen 9, 3 Uhr in Dresden ein. Wie man hört, hatte die Maschine dieses Zuges auf der Tour zwischen Sommerfeld und Worsdorf einen Dierbruch erlitten, welchen der Locomotivführer Lindemann rechtzeitig bemerkte und den Zug schnell und ohne weiteren Unfall zum Stehen gebracht hatte. Leider hatte dieses Vorkommniß noch eine recht traurige Folge, welche dem Führer Lindemann das Leben kostete. Infolge des Defects der Maschine hatte sich auch das Ablassen der Dämpfe derselben nöthig gemacht, wobei die Zugbeamten sich behufs Befestigung der Maschine bei derselben aufgestellt hatten, in dieser Dampfvolke und zufolge des Draufens der Dämpfe hatten dieselben jedoch nicht den von Dresden aus auf dem Nebengleise herankommenden Personenzug bemerkt und waren hierauf mehrere Beamte überfahren worden, hätte nicht ein Passagier des fahrenden Zuges die Gefahr bemerkt und den Beamten zugerufen. Dieselben waren bis auf Lindemann auch beiseite gesprungen, dieser war aber vom Zuge erfasst und sofort getödtet worden. Lindemann, welcher verheiratet, aber kinderlos ist, war einer der ältesten und gewissenhaftesten Führer der Leipziger Bahn und wohnte in der Leipziger Vorstadt auf der Concordienstraße Nr. 8.

In der Zeit vom 22. bis mit 27. d. ist der erste Termin für das laufende Jahr zu erhebenden Gemeinde-Anlagen nach dem Grundwerthe und von den Reichthümern an Rathshaus zu entrichten. Zwölf Pfennige von jedem Hundert Mark des Grundwerthes eines jeden innerhalb des Stadtbereichs gelegenen anlagepflichtigen Grundstückes; vier Pfennige von jeder Mark der jährlichen Miethe- oder Pachtzinsen, beziehentlich deren Aequivalente, für jedes innerhalb des Stadtbereichs gelegene, ganz oder theilweise zum Zwecke der Bewohnung vermiethete oder verpachtete Grundstück, sowie des Miethe- oder Pachtzinses jeher von Grundstückseigenthümern mit Wohn- oder vermietheten Wohnung und jeder Aemtswohnung; zwei Pfennige von jeder Mark der jährlichen Miethe- oder Pachtzinsen, beziehentlich deren Aequivalente, für Gewerbsräume und Wohnungen, von welchen ein Jahresmietzins über 108 bis mit 150 Mark zu entrichten ist, und vier Pfennige von jeder Mark der jährlichen Pachtzinsen für Grundstückesökonomischer Nutzung. In derselben oben angegebenen Zeit ist der erste Termin der diesjährigen Dienstboten-Krankenkassen-Beiträge mit einer Mark für jeden Dienstboten abzuführen.

Allen Fuhrwerkbesitzern, welche genöthigt sind, die jegliche Chaussee nach Blasewitz neben oder auf dem Pferdebalangeleise zu benutzen, winkt Erlösung. Wie wir hören, haben die Väter der Stadt ein Erbarmen gehabt und den von uns längst empfohlenen Ausbau des noch fehlenden kurzen Tralles der Blumenstraße zum Anschluß an die untere Blasewitzer Wäldchen-Allee (Emsler Allee) genehmigt, oder besser: die Kosten für diesen Bau im Betrage von neuntausend Thalern den Stadtverordneten zur Bewilligung vorgezogen beschlossen. Das ist hocherfreulich. Es wird hoffentlich jetzt, wo die Fingelstraße durch die Stein- und Rathshausstraße bereits etwas entlastet ist, möglich sein, den Wagenverkehr zur Blumenstraße durch die Fingelstraße zu dirigiren. Dann ist die neue Straße nach Blasewitz nur um hundert bis zweihundert Meter länger als der jegliche Weg (circa sechszigtausend Meter). Noch fehlt ein nicht minder stützendes Straßenschildchen, dessen Kosten sich nur nach einigen hundert Thalern berechnen und das doch schmerzhaft lange auf sich warten läßt. Es sind dies nur circa achtzig bis hundert Ellen Straßenlänge an der Landgrabenbrücke auf der weiteren Fortsetzung der Blumenstraße von Blasewitz über Tolkewitz nach Laubegast-Villnig. Die rührige Gemeinde Blasewitz hat ihren Antheil bis an die Landgrabenbrücke, die Abjacenten von dort weiterhin fertiggestellt; auch Tolkewitz hat diese schöne Chaussee vollendet, und nur, wo die Stadt Dresden einen Streifen Landgraben terrain besitzt, ist ein tiefes Loch anzutreffen, ein schmaler Fahrweg und gar kein Fußsteig. Durch nichts erwirbt sich eine Behörde billigeren Dank, als durch etwas raschere Befestigung solcher kleinen Verkehrsädel.

Gräte Gräte haben seit einigen Tagen an verschiedenen Stellen das Treiben der Elbe zum Stillstand gebracht, doch hat das sich bildende Staumwasser dasselbe nun wieder zu freudigem Weiterverp. Zusammenrücken veranlaßt. Immerhalb folgender Stromstrecken hat sich eine feste, durchschnittlich zwölf Centimeter starke Eisdecke gebildet: Von der sächsisch-böhmischen Landesgrenze bis Sedona, von den sogenannten Wiberlöchern oberhalb Königstein bis zur Struppenbachmündung in Vogelgesang, von Wadwitz — mit einer kleinen eisfreien Stelle ober- und unterhalb der hies. Anlaufbrücke — bis in den

Wiesener Winkel und von Hirschstein mit nur einigen Unterbrechungen bei Ordel, Moriz und Gohlis, bis zur sächs.-preuß. Landesgrenze. An mehreren Stellen, z. B. bei Königstein, Wehlen und Lbervogelgang sind Uebergänge über die Eisdecke abgesteckt worden. Auf der sächsischen Oberelbe, besonders bei Schandau und Königstein liegen eine Anzahl Schiffe am Ufer, welche bei dem in der zweiten Hälfte Januar eingetretenen Thauwetter von ihren Besitzern behufs Verfrachtung aus den schützenden Häfen genommen, vom wiederholten Froste aber überbracht, an ihren Standorten eingefroren sind und allerdings bei eintretendem Göttinge gefährdet erscheinen.

In der Brauerei zum Gambrius ist vorgestern Abend eine Messeraffaire vorgekommen, in deren Folge einer der dort beschäftigten Gehilfen schwer verletzt nach dem Krankenhaus hat geschafft werden müssen. Der Verletzte hatte, wie uns über die Veranlassung mitgeteilt wird, einen seiner Kollegen, einen Böhmen, der Dienst habe und auf einem Bett oder Sopha in dem gemeinschaftlichen Schiffszimmer ausgebreitet lagen, aufgefodert, einen Krug Bier zu holen. Darüber ist der Streit losgezogen und hat der Letztere während im Verlaufe desselben mit seinem Taschenmesser seinem Gegner 7 Wunden am Kopf und Hals beigebracht, einen anderen Gehilfen weiter aber, als man ihn festzunehmen versuchte, leichter mit dem Messer verlegt. Der wüthende Mensch ist von der Polizei arretirt worden.

Ein Mann mit dem an eine Kette befestigten Taschenmesser, der nach untrüger gestrichelter Mittheilung in der Montagnacht stark betrunken und halb erstarrt an der Elbe aufgefunden und bewußtlos nach dem Krankenhaus geschafft worden war, ist vorgestern Abend daselbst gestorben. Er hieß Leberecht Schulze und war seines Leidens ein Schiffer.

Von Bewohnern des englischen Viertels ist vom Mollisplatz aus gestern Nachmittag eine elegante Schlitten-Partie mit Musikbegleitung nach Kreischa veranstaltet worden.

Die arme „Näherin“ in der Schreibergasse hat ihren weghvolten Schmutz wieder, wie wir hören. Er scheint ihr gar nicht gelohnt, vielmehr nur von einer vielleicht neidischen Freundin verstopft worden zu sein und ist ihr bei passender Gelegenheit auf heimliche Weise wieder zugestellt worden. Das arme Mädchen braucht nun nicht im Schweiß ihres Angesichts sich abzumühen den ihr zugefügt gewordenen Schaden wieder zu beden.

Daß man neue blanke Zweipennigstücke als Zehnmarkstücke ausgegeben versucht, ist wohl schon dagewesen, daß aber das Umgekehrte stattfindet, mag seltener vorkommen, ist aber doch vorgestern in einem Geschäft der Altstadt von einer Dame geschehen, die daselbst Einkäufe machte und ein solches Goldstück als Zweipenniger angeboten wollte. Sie war selbstverständlich dem Kaufmann dafür sehr dankbar, daß er sie auf ihren Irrthum aufmerksam machte.

Wie wir vernehmen, ist vorgestern von der Polizei ein früherer Bäder von hier, der in der letzten Zeit den Agenten gemacht hat, wegen Wechselfälschung verhaftet worden.

Im Arbeitszettel der Reumeyer u. Hartung'schen Gummiwaarenfabrik, Königl. 21. gerichtlich gef. Vormittag eine Anzahl Fabrikformen von Papier, welche zum Zerkleinern an Schmelze aufgehoben waren und dem heißen Ofen zu nahe gekommen sein mußten, plötzlich in Brand, ohne daß dadurch ein weiterer Schaden entstanden wäre, indem die brennenden Papierstücke von einem der anwesenden Leute herabgerissen und die Flammen ausgetreten wurden.

Ein in in der Wilsdruffer Vorstadt mohnhafter Cigarrenfabrikant hat sich vorgestern aus seiner Behausung entfernt, ohne bis gestern dahin zurückgekehrt zu sein. Man vermuthet, daß er sich ein Leid angethan hat.

Das Dienstmädchen einer Herrschaft ohnweit Blasewitz soll sich dieser Tage mittels Vergiftung das Leben genommen haben. Einige Unregelmäßigkeiten, welche sich das Mädchen im Dienste und in Geldsachen zu Schulden kommen ließ und die Furcht vor der ihr drohenden Strafe mögen die traurige That gefördert haben. Die Unglückliche soll von ihren Eltern in einem ergreifenden Briefe Abschied genommen haben.

In der Birnaischen Vorstadt hat in den letztvergangenen Tagen eine unbekante Schwindlerin zwei Geschäftleute betrogen, indem sie sich für das Dienstmädchen einer in der Nachbarschaft des betreffenden Geschäftsinhabers und demselben wohlbekannten Herrschaft ausgegeben und sich eine willkürliche Note für ihre Herrschaft auf Credit hat auszuhandeln lassen. Die Person ist im Alter von 25—30 Jahren und von schlanter Gestalt gewesen.

Gewerbeverein, am 15. Februar. Professor Robert von Schlagintweit vortr. Mittheilungen des Vereins den Zutritt zu den im Jünger-Walden zu haltenden Verhandlungen zu ermahnen, worauf der Vorsitzende, Herr Maulmann v. Weiler, ganz besonders aufmerksam macht. Es spricht hierauf Herr Dr. Reumann über Phytometer (Wachsthummesser), in kurzen, klaren Vorträgen die einschlägigen Gesetze, sowie drei dieser Instrumente vorstehend. Die Verammlung trennte dieser Tagesordnung, der nach Schluß der Sitzung noch weitere Erörterungen in rheinischer Sprache folgten, reichlich Besatz. Der Secretär des Vereins empfiehlt ein Schreiben von Herrn Kunz und Herr v. Weiler, „Gräbungen für Wälder“, Obstarbeiter, Böhmer u. a., aus dem zwei kurze Abschnitte zur Verlesung gelangen. Der eine behandelt das Absterben der Obstbäume im Winter, der andere das Erkranken der Wälder im Herbst. Zur Verlesung des letzteren wird empfohlen, die Erde im Herbst 2 bis 6 Fuß (warum nicht Meter in einem neuen Maßsystem?) um den Baum aufzutragen, bei dem, wenn gewisse einige Mannen Wasser einzugießen, so daß der Boden nicht versiebt, sodann Stroh, Erden oder Dünger aufzutragen und die eventuelle mit Wasser zu tränken. Die Folge davon ist, daß der Boden um so viel tiefer getriert und im Frühjahr die Wälder austreten. Die Vegetation wird dadurch gefördert, so daß man den Vortheil, seine Wälder nicht zu verlieren, nicht man will. Wird endlich die aus lauter Wäldern bestehende bedeutende Schatz entfernt, was das Wäldchen der Wälder, die Wäldchen noch absterben Erkranken der Wälder, so...





**Verloren** wurde gestern Nachmittag eine goldene Damen-Uhr mit langer Kette, woran 3 Medaillen, darunter eine von blauer Emaille und eine kleine goldene Kapfel. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine gute Belohnung abzugeben. Christianstr. 22, 2. St.

**Berg.** Montag wurde auf der Wüststraße ein weisses Tuch gefunden. Abzugeben gegen Belohnung an die Wüststr. 1, 2.

**Verloren** wurde am 12. d. M. ein Meissener Porzellan-Teller mit dem Bildnis Kaiser Wilhelms nach dem Reichsthaler. Der Finder wird gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung an der Friedr. d. W. abzugeben.

**Vor Ankauf wird gewarnt!**

Eine junge Jagdhäufigin von mächtiger Statur u. 3 weissen Hunden ist abhandeln gesonnen. Gegen Belohnung gesondert. Auguststr. 13, 2.

**Ein schwarzes langhaariges polnische Scherenscherpe mit weißer Spitze, aus dem Namen Thutal stammend, ist abhandeln gesonnen. Gegen Belohnung auf Vorwurf Geldes abzugeben.**

**Eine Aufwartung**

in den Stunden von früh 7 bis Mittag 2 Uhr wird sofort gesucht. Näheres Bismarckstr. 4, 1.

**Lehrlings-Gesuch**

Ein gelernter Tischler wird gesucht, welcher sich zu den Stunden von 4 bis 6 Uhr nachmittags in der Werkstatt bei Herrn C. J. S. melden will. Näheres Bismarckstr. 4, 1.

**Zimmermädchen**

ge sucht, welche in ein Hotel gehen. Näheres Bismarckstr. 4, 1.

**Dresdler Lehrling**

Ein gelernter Dresdler Lehrling, welcher Dresdler werden will, kann sich melden bei dem Herrn C. J. S. am 18. d. M.

**Mühlstein-Arbeiter**

3 Geher sucht die Mühlsteinfabrik von Gebrüder Israel, Schmalzstr. 4/5.

**Verwalter-Gesuch**

Ein Feldverwalter, der sich durch gute Zeugnisse, die in Zukunft erbracht werden, legitimieren kann, findet bei dem Amtmann 130 Thlr. Gehalt zum 1. April oder auch später Stellung an der Domainen Schongleina bei Roda, Bergstr. 11, 2.

**Lehrling**

Ein Lehrling, welcher Lust hat Maschinen zu werden, kann sich in der Werkstatt bei Hoyer u. Siedelmann, Bismarckstr. 7.

**Lehrlingsstelle**

Ein mit guter Ausbildung ausgestatteter Lehrling kann zum 1. April d. N. unter günstigen Bedingungen in unserer Buchhandlung als Lehrling eintreten.

**Eduard Anton**  
in Halle a. S.

**Blumen-Arbeiterinnen** in Dresden und auch dem Hause, auch Lehrmädchen werden gesucht. Bismarckstr. 26 im Hofe mittlere Etage rechts.

**Buchbinder-Gehilfen**

welche auf Conto-Gehalt selbstständig arbeiten, sucht der Herr Ferdinand Bernhardt, Kontobücher-Verlag in Leipzig.

**Ein geübtes feilendes Mädchen** von 16 Jahren sucht am 1. April d. N. einer guten Herrschaft eine kinder erziehliche Stelle. Näheres auf gefällige Anfrage unter F. Z. post restante Bismarckstr. 4.

**Lehrlings-Gesuch**

**Für eine Droguen- und Farbwaaren-Handlung** in Dresden wird per Ostern ein Lehrling, welcher mit den notwendigen Schulkenntnissen versehen ist, gesucht.

Offerten unter C. C. 101 befördert die Annahmungs-Expedition von C. Graf in Dresden, Nr. Plauenstr. 21.

**Ein ansehnliches** junges Mädchen zur Hausarbeit und die auch die Verlebung von Gassen mit übernimmt, wird gesucht in der Bismarckstr. 4, 1.

**Ein geübtes, starkes** Mädchen vom Lande kann sofort Einstellung als **Ökonomin-Scholarin** an dem Militär-Rechnungs-Bureau bei Heubner 3.

**Ein tüchtiger** Maschinen-Schlosser wird gesucht Heubner 3.

**Ein großes, starkes** Schutz-Mädchen wird nachmittags zur Anwarts. gef. Heberg, 2, 2.

**Ein Mühlknappe** in hochm. 2/3 Stänge und 1 Kleinigungs-Maschine, Preis: 200 Thlr. und 2 Meilenschen gesucht, im Schreiben und Rechnen geschult, wird unter Selbsthaltung unter Zeugnisse für entsprechende Stellen in Dresden gesucht. Näheres unter A. Z. 7 in die Anst. d. V. 11. erbeten.

**Verlässliche** Vorstellung ist erforderlich.

**Papiermaschinenführer-Stelle**

Ein durchaus tüchtiger Papiermaschinenführer, sowie einige geübte Papierarbeiter werden für eine angenehme Stellung an der Fabrik von Gebrüder Israel, Schmalzstr. 4, 1. gesucht. Offerten unter A. Z. 7 in die Anst. d. V. 11. erbeten.

**Lehrlings-Gesuch**

**Für ein** geübtes Colonialwaaren-Geschäft in der Nähe von Dresden ein geübter Lehrling, der die nötige Schulbildung genossen hat, als Lehrling. Bedingungen günstig. Zusage! 18. d. M.

**Ein Feldverwalter**, Gehalt 150 Thaler, drei Verwalter, Gehalt 100, 100, 150 Thlr., fünf Wirtschaftswärter gesucht an der Grotte. Off. unter A. C. 111 an Haasensteins u. Vogler in Dresden.

**12 anständige junge Damen**

von angenehmem Aussehen werden bei hoher Lage nach außerhalb der Stadt in der Grotte gesucht. Näheres unter A. T. S. Expedition d. V. 11.

**Ein tüchtiger** erkundeter Hausmädchen wird zum 1. März in Dienst gesucht. Gehalt 24 in der Grotte von Herrn R. Hoffmann.

**Stelle-Gesuch**

Ein junger Kaufmann, Materialist, sucht auf eine jugendliche Stelle als Reisender oder Verwalter. Offert. unter B. 1119 an die Annahmungs-Expedition von Rudolf Mosse in Dresden, Bismarckstr. 4, 1.

**Ein tüchtiger** erkundeter Hausmädchen wird zum 1. März in Dienst gesucht. Gehalt 24 in der Grotte von Herrn R. Hoffmann.

**Lehrling**

Ein Lehrling, welcher Lust hat Maschinen zu werden, kann sich in der Werkstatt bei Hoyer u. Siedelmann, Bismarckstr. 7.

**Ein geübtes** feilendes Mädchen von 16 Jahren sucht am 1. April d. N. einer guten Herrschaft eine kinder erziehliche Stelle. Näheres auf gefällige Anfrage unter F. Z. post restante Bismarckstr. 4.

**Ein Meister**

praktisch gebildet, welcher viele Jahre in einer der größten Maschinen- und Armaturen-Fabriken beschäftigt war, sucht von jetzt ab in dieser oder ähnlicher Fabrik eine entsprechende Stellung. Die Stellung eines Maschinenführers in irgend welchem maschinellen Establishment zu übernehmen. Offert. unter H. 5202 an Haasensteins u. Vogler in Halle a. S. erbeten.

**Ein anständiges** Mädchen von 16 Jahren sucht am 1. April d. N. einer guten Herrschaft eine kinder erziehliche Stelle. Näheres auf gefällige Anfrage unter F. Z. post restante Bismarckstr. 4.

**Ein moralisch** gebildetes Mädchen, 18 Jahre alt, blühend erzogen, sucht zu Ostern oder Heimath d. N. in einer streng katholischen Familie Dresdens Stellung als Stütze der Hausfrau. Dieselbe ist in allen weiblichen Arbeiten erfahren und würde sich ohne Gehalt für selbstständige Arbeit anbieten. Angebote unter B. 1119 an Haasensteins u. Vogler in Halle a. S. erbeten.

**Ein geübtes** feilendes Mädchen von 16 Jahren sucht am 1. April d. N. einer guten Herrschaft eine kinder erziehliche Stelle. Näheres auf gefällige Anfrage unter F. Z. post restante Bismarckstr. 4.

**Ein geübtes** feilendes Mädchen von 16 Jahren sucht am 1. April d. N. einer guten Herrschaft eine kinder erziehliche Stelle. Näheres auf gefällige Anfrage unter F. Z. post restante Bismarckstr. 4.

**Ein geübtes** feilendes Mädchen von 16 Jahren sucht am 1. April d. N. einer guten Herrschaft eine kinder erziehliche Stelle. Näheres auf gefällige Anfrage unter F. Z. post restante Bismarckstr. 4.

**Ein geübtes** feilendes Mädchen von 16 Jahren sucht am 1. April d. N. einer guten Herrschaft eine kinder erziehliche Stelle. Näheres auf gefällige Anfrage unter F. Z. post restante Bismarckstr. 4.

**Ein geübtes** feilendes Mädchen von 16 Jahren sucht am 1. April d. N. einer guten Herrschaft eine kinder erziehliche Stelle. Näheres auf gefällige Anfrage unter F. Z. post restante Bismarckstr. 4.

**Ein geübtes** feilendes Mädchen von 16 Jahren sucht am 1. April d. N. einer guten Herrschaft eine kinder erziehliche Stelle. Näheres auf gefällige Anfrage unter F. Z. post restante Bismarckstr. 4.

**Ein geübtes** feilendes Mädchen von 16 Jahren sucht am 1. April d. N. einer guten Herrschaft eine kinder erziehliche Stelle. Näheres auf gefällige Anfrage unter F. Z. post restante Bismarckstr. 4.

**Ein geübtes** feilendes Mädchen von 16 Jahren sucht am 1. April d. N. einer guten Herrschaft eine kinder erziehliche Stelle. Näheres auf gefällige Anfrage unter F. Z. post restante Bismarckstr. 4.

**Ein geübtes** feilendes Mädchen von 16 Jahren sucht am 1. April d. N. einer guten Herrschaft eine kinder erziehliche Stelle. Näheres auf gefällige Anfrage unter F. Z. post restante Bismarckstr. 4.

**Ein geübtes** feilendes Mädchen von 16 Jahren sucht am 1. April d. N. einer guten Herrschaft eine kinder erziehliche Stelle. Näheres auf gefällige Anfrage unter F. Z. post restante Bismarckstr. 4.

**Ein geübtes** feilendes Mädchen von 16 Jahren sucht am 1. April d. N. einer guten Herrschaft eine kinder erziehliche Stelle. Näheres auf gefällige Anfrage unter F. Z. post restante Bismarckstr. 4.

**Ein geübtes** feilendes Mädchen von 16 Jahren sucht am 1. April d. N. einer guten Herrschaft eine kinder erziehliche Stelle. Näheres auf gefällige Anfrage unter F. Z. post restante Bismarckstr. 4.

**Ein geübtes** feilendes Mädchen von 16 Jahren sucht am 1. April d. N. einer guten Herrschaft eine kinder erziehliche Stelle. Näheres auf gefällige Anfrage unter F. Z. post restante Bismarckstr. 4.

**Ein geübtes** feilendes Mädchen von 16 Jahren sucht am 1. April d. N. einer guten Herrschaft eine kinder erziehliche Stelle. Näheres auf gefällige Anfrage unter F. Z. post restante Bismarckstr. 4.

**Ein geübtes** feilendes Mädchen von 16 Jahren sucht am 1. April d. N. einer guten Herrschaft eine kinder erziehliche Stelle. Näheres auf gefällige Anfrage unter F. Z. post restante Bismarckstr. 4.

**Ein geübtes** feilendes Mädchen von 16 Jahren sucht am 1. April d. N. einer guten Herrschaft eine kinder erziehliche Stelle. Näheres auf gefällige Anfrage unter F. Z. post restante Bismarckstr. 4.

**Ein geübtes** feilendes Mädchen von 16 Jahren sucht am 1. April d. N. einer guten Herrschaft eine kinder erziehliche Stelle. Näheres auf gefällige Anfrage unter F. Z. post restante Bismarckstr. 4.

**Ein geübtes** feilendes Mädchen von 16 Jahren sucht am 1. April d. N. einer guten Herrschaft eine kinder erziehliche Stelle. Näheres auf gefällige Anfrage unter F. Z. post restante Bismarckstr. 4.

**Ein geübtes** feilendes Mädchen von 16 Jahren sucht am 1. April d. N. einer guten Herrschaft eine kinder erziehliche Stelle. Näheres auf gefällige Anfrage unter F. Z. post restante Bismarckstr. 4.

**Ein geübtes** feilendes Mädchen von 16 Jahren sucht am 1. April d. N. einer guten Herrschaft eine kinder erziehliche Stelle. Näheres auf gefällige Anfrage unter F. Z. post restante Bismarckstr. 4.

**Ein geübtes** feilendes Mädchen von 16 Jahren sucht am 1. April d. N. einer guten Herrschaft eine kinder erziehliche Stelle. Näheres auf gefällige Anfrage unter F. Z. post restante Bismarckstr. 4.

**Ein geübtes** feilendes Mädchen von 16 Jahren sucht am 1. April d. N. einer guten Herrschaft eine kinder erziehliche Stelle. Näheres auf gefällige Anfrage unter F. Z. post restante Bismarckstr. 4.

**Ein geübtes** feilendes Mädchen von 16 Jahren sucht am 1. April d. N. einer guten Herrschaft eine kinder erziehliche Stelle. Näheres auf gefällige Anfrage unter F. Z. post restante Bismarckstr. 4.

**Ein geübtes** feilendes Mädchen von 16 Jahren sucht am 1. April d. N. einer guten Herrschaft eine kinder erziehliche Stelle. Näheres auf gefällige Anfrage unter F. Z. post restante Bismarckstr. 4.

**Ein geübtes** feilendes Mädchen von 16 Jahren sucht am 1. April d. N. einer guten Herrschaft eine kinder erziehliche Stelle. Näheres auf gefällige Anfrage unter F. Z. post restante Bismarckstr. 4.

**Ein geübtes** feilendes Mädchen von 16 Jahren sucht am 1. April d. N. einer guten Herrschaft eine kinder erziehliche Stelle. Näheres auf gefällige Anfrage unter F. Z. post restante Bismarckstr. 4.

**Ein geübtes** feilendes Mädchen von 16 Jahren sucht am 1. April d. N. einer guten Herrschaft eine kinder erziehliche Stelle. Näheres auf gefällige Anfrage unter F. Z. post restante Bismarckstr. 4.

**Ein geübtes** feilendes Mädchen von 16 Jahren sucht am 1. April d. N. einer guten Herrschaft eine kinder erziehliche Stelle. Näheres auf gefällige Anfrage unter F. Z. post restante Bismarckstr. 4.

**Ein geübtes** feilendes Mädchen von 16 Jahren sucht am 1. April d. N. einer guten Herrschaft eine kinder erziehliche Stelle. Näheres auf gefällige Anfrage unter F. Z. post restante Bismarckstr. 4.

**Bekanntmachung**

Für ein wegen Erbanspruchs zur Zeit im litigigen städtischen Verwaltungsverfahren, Nr. 4, untergebrachte schändliche Mädchen wird ein Beweismittel gesucht, und wird der Beweismittel-Sachverständigen über dasselbe erbeten.

**Die Armenverforgungs-Behörde**

Ein geübte Dame in geübten Jahren sucht Stellung für selbstständigen Näherung der Handarbeit, wie z. B. Waschen der Kleider, oder als Wäscherin und Wäschehüterin einer Dame auf alle, Ostern oder auch später. Gute Empfehlung steht zur Seite. Offert. unter H. 50 durch Carl Schiller's Annahmungs-Expedition in Dresden erbeten.

**Ein junges Mädchen**

Ein junges Mädchen, welches in der Hausarbeit erfahren ist, sucht per 1. April Stellung in einer kleinen, aber als Bekleidungs-Geschäft. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Offert. unter H. 50 durch Carl Schiller's Annahmungs-Expedition in Dresden erbeten.

Ein junges Mädchen sucht Stellung in einem kleinen, aber als Bekleidungs-Geschäft. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Offert. unter H. 50 durch Carl Schiller's Annahmungs-Expedition in Dresden erbeten.

**Stelle-Gesuch**

Ein tüchtiger Tischler, welcher sich zu den Stunden von 4 bis 6 Uhr nachmittags in der Werkstatt bei Herrn C. J. S. melden will. Näheres Bismarckstr. 4, 1.

**Stelle-Gesuch**

Ein tüchtiger Tischler, welcher sich zu den Stunden von 4 bis 6 Uhr nachmittags in der Werkstatt bei Herrn C. J. S. melden will. Näheres Bismarckstr. 4, 1.

**Photographie**

Ein junger Photograph sucht Stellung. Offert. unter H. 9 die Annahmungs-Expedition von Rudolf Mosse in Dresden, Bismarckstr. 4, 1.

Ein junges, geübtes Mädchen, das in den häuslichen Arbeiten erfahren, auch bei selbstständigen Mädchen die Arbeiten übernehmen kann, sucht zum 1. April Stellung als Stütze der Hausfrau. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Offert. unter H. 50 durch Carl Schiller's Annahmungs-Expedition in Dresden erbeten.

**Gefucht**

Ein geübtes feilendes Mädchen von 16 Jahren sucht am 1. April d. N. einer guten Herrschaft eine kinder erziehliche Stelle. Näheres auf gefällige Anfrage unter F. Z. post restante Bismarckstr. 4.

**Verfänger**

in einer größeren Mannereibeschäft, im Schreiben von Gas- und Dampfmaschinen geübt, sucht eine Stelle als Verfänger. Offert. unter A. Z. 1119 an Haasensteins u. Vogler in Dresden.

**Verfängerin**

gleichviel in welchem Geschäft. Offert. unter C. H. 630 an Haasensteins u. Vogler in Zschopau erbeten.

**Ein Bantegruifer**

geübter Maurermeister, mit allen vorstehenden Privat- und öffentlichen Arbeiten vertraut, sucht Stellung. Gute Zeugnisse und Empfehlungen stehen zur Seite. Offert. unter N. T. 1119 an die Expedition d. V. 11. erbeten.

**Gefucht**

Ein geübtes feilendes Mädchen von 16 Jahren sucht am 1. April d. N. einer guten Herrschaft eine kinder erziehliche Stelle. Näheres auf gefällige Anfrage unter F. Z. post restante Bismarckstr. 4.

**Capitalien**

welche bei pünktlicher Zinszahlung einer Kündigung nicht unterworfen, haben sich in jedem Posten gegen eine hypothekarische Sicherstellung zu

4 1/2 bis 5 %

Zinsen p. a. (je nach Güte der Hypothek) jederzeit auszahlbar.

**Commissionshaus E. Schuster & Cie.**

Waisenhausstrasse 32 part.

**Geld auf gute Kinder**

in jeder Höhe große Schwachgasse 7, 1. St.

**8000 Thaler**

auf erste Hypothek, innerhalb der Waisenkasse, werden sofort zu leisten gesucht. Näheres bei G. G. Double, Amalienstr. 2 pt.

**1000 Thlr. gesucht**

Ostern d. N. auf ein höchst ausgezeichnetes in Blaserly (an der Bismarckstr.) gelegen, mit schöner Aussicht, kleinen Stallungen) auf 2. Hypothek, denen nur 800 Thlr. Bürgelgeld vorzulegen. Offert. unter H. 50 durch Carl Schiller's Annahmungs-Expedition in Dresden erbeten.

**Achtung**

Ein armes elternloses Mädchen, welches noch sehr jung ist und niemand hat, an dem sie sich in ihrer großen Noth wenden kann, sucht einen erbedenden Herrn um ein Darlehen von 15-20 Thlr. Dasselbe würde sich auch sehr dankbar bezeugen und es an Beträgen zurückzahlen. Werthe Herren in die Anst. d. V. 11. erbeten.

Ein geb. jung. Mann, sich in der Buchführung bewandert, bietet eine erbedende Dame um ein kleines Darlehen. Offert. unter H. 50 durch Carl Schiller's Annahmungs-Expedition in Dresden erbeten.

Ein junger Mann bietet einen erbedenden Herrn oder Dame um ein Darlehen von 10 Thalern. Bürgelgeld Rückzahlung steht Dank zu sein.

**Kiskoller**

entweder schon mit (Kiskoll) oder auch ohne (Kiskoll) eingetaucht, welche bei jeder Gelegenheit zu gebrauchen sind. Preis 5 Schilling. Näheres bei Herrn C. J. S. Bismarckstr. 4, 1.

**Logis-Gesuch**

Gesucht wird ein elegantes Logis in der Altstadt (1. Etage) in nicht zu großer Entfernung von der Kreuzstraße, für ein älteres Ehepaar, per Waisenkasse 7, 1. nächsten Ratsch. Das Logis soll bestehen aus ca. 6 Zimmern nebst Küche und Mansarde für die Dienerschaft. Offert. unter H. 50 durch Carl Schiller's Annahmungs-Expedition in Dresden erbeten.

Ein geübtes feilendes Mädchen von 16 Jahren sucht am 1. April d. N. einer guten Herrschaft eine kinder erziehliche Stelle. Näheres auf gefällige Anfrage unter F. Z. post restante Bismarckstr. 4.

Ein geübtes feilendes Mädchen von 16 Jahren sucht am 1. April d. N. einer guten Herrschaft eine kinder erziehliche Stelle. Näheres auf gefällige Anfrage unter F. Z. post restante Bismarckstr. 4.

Ein geübtes feilendes Mädchen von 16 Jahren sucht am 1. April d. N. einer guten Herrschaft eine kinder erziehliche Stelle. Näheres auf gefällige Anfrage unter F. Z. post restante Bismarckstr. 4.

Ein geübtes feilendes Mädchen von 16 Jahren sucht am 1. April d. N. einer guten Herrschaft eine kinder erziehliche Stelle. Näheres auf gefällige Anfrage unter F. Z. post restante Bismarckstr. 4.

Ein geübtes feilendes Mädchen von 16 Jahren sucht am 1. April d. N. einer guten Herrschaft eine kinder erziehliche Stelle. Näheres auf gefällige Anfrage unter F. Z. post restante Bismarckstr. 4.

Ein geübtes feilendes Mädchen von 16 Jahren sucht am 1. April d. N. einer guten Herrschaft eine kinder erziehliche Stelle. Näheres auf gefällige Anfrage unter F. Z. post restante Bismarckstr. 4.

**Pension**

zu nehmen und dieselben mit seinen eigenen Kindern zu unterhalten und zu versichern. Wohnung in einem geräumigen, schön gelegenen Dorf des unteren Erzgebirges, Bahnstation. Näheres wird mitgeteilt auf Offert. unter A. F. 1113 an die Annahmungs-Expedition von Friedrich Voigt in Chemnitz.

**Damen**

suchen unter Discretion freundliche Aufnahme bei Frau Bertha Richter, Bekämme in Dresden, Bismarckstr. 6, III.

**In Blasewitz**

dem durch seine gesunde Luft rühmlichst bekannten Sanatorium, wird eine Pension für kränkliche Kinder sowie Erwachsene unter Leitung einer geschickten Krankenpflegerin eingerichtet. Honorar mäßig. Die eventuelle gewünschte ärztliche Behandlung bei Herrn Dr. Treutler gütlich angeordnet. Auskunft ertheilt Herr Habeling, Blasewitz, Schillerplatz 13. (d. 3724)

Jah empfing hier von Neapel

**Amalfi Ia.**

**Maccaroni**

notize dieselben bei Abnahme von größeren Posten incl. Abgabe 13/2 Thaler Cassa. Muster stehen zu Diensten.

**Pianinos**

(gebrauchte) für 115 Thlr., 125 Thlr., 130 Thlr., 145 Thlr., 170 Thlr., neue, ganz feine Pianinos von 185 Thlr. an.

**Tafelpianoforte**

für 40 Thlr., 45 Thlr., 55 Thlr., 60 Thlr., 70 Thlr., 85 Thlr., 110 Thlr., 125 Thlr., sowie ein sehr guter kleiner

**Flügel**

passend für einen Sängerverein oder zur Tanzmusik, für 70 Thlr. zu verkaufen.

**H. Wolfram**

Instrumentenmacher, Wilsdrufferstrasse 6, II. Weitere gute Pianinos aller Art nehmte ich gern mit an.

**Tischdecken**

aus bestem Tuch, von 20 Rgr. an.

**Gardinen-Gattung**

von den schönsten Mustern, von 2 1/2 Rgr. an.

**Stangen-Leinwand**

zu Bettbezügen, von 3 Rgr. an, empfiehlt

Goldmann & Woff, Schöffelstraße, Gebäu der Wallstraße.

**Für 3 Mark**

1. Allerg. - 8 Pfund Schwarzer Senfsaat, ganz trocken und hart, oder

2. Allerg. - 10 Pfund gelbe Wachseife empfiehlt die Seitenarbeit von

Max Hecht, Nr. 2 an der Kreuzstraße Nr. 2.

Ein Paar gut eingetragene hellbraune Pferde, in leichten und schweren Zug fähig, 5 und 7 Jahre alt, stehen zum Verkauf im Waisenkasse zur Stadt Rausen bei. Näheres hierüber er





### Holz-Auction.

**Wendischcarsdorfer, vorm. Oberfrauendorf Staatsforstrevier**  
 sollen die in den Bezirken: **Warmsberg:** Abtheilung 1, 3 bis 6, **Korhant:** Abtheilung 8, 9, **Sudle:** Abtheilung 10, **Klapperberg:** Abtheilung 12 bis 14, **R.Kuppe:** Abtheilung 19, **Milchgrund:** Abtheilung 22, **Wolfsbau:** Abtheilung 24, 25, **Ostenstraße:** Abtheilung 31, 32, 33, **Dochwald:** Abtheilung 40, **Oberes Freiberger Holz:** Abtheilung 44, **Reisenberg:** Abtheilung 45, **und Galt:** Abtheilung 50 aufbereiteten Hrus- und Brennholz, und zwar:

**den 4. März 1875,**  
 von früh 9 Uhr an,

**im Gasthofs zu Obercarsdorf**

- |     |              |  |
|-----|--------------|--|
| 503 | Stück weiche | Stämme, bis 15 Centimeter Mittensärke und 10,5 bis 16 Meter Länge, |
| 280 | „            | „  |
| 56  | „            | „  |
| 11  | „            | „  |
| 3   | „            | „  |
| 76  | „            | „  |
| 184 | „            | „  |
| 58  | „            | „  |
| 18  | „            | „  |
| 6   | „            | „  |
| 3   | „            | „  |
| 1   | weiche       | Rohf., von 55 Centim. Oberstärke und 3,5 und 4,5 Meter Länge,      |
| 110 | Stück weiche | Stangen, von 4-12 Centim. Unterstärke und 6-11 Meter Länge,        |

**den 5. März 1875,**  
 von früh 9 Uhr an,

**im Gasthofs zu Oberfrauendorf,**

- |     |           |                     |
|-----|-----------|---------------------|
| 2   | Raummeter | harte gute Scheite, |
| 18  | „         | „                   |
| 151 | „         | „                   |
| 2   | „         | „                   |
| 26  | „         | „                   |
| 98  | „         | „                   |
| 513 | „         | „                   |
| 140 | „         | „                   |
- einzelnen und partienweise gegen sofortige Baare Bezahlung und unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.  
 Wer angeführte Holz vor den Auktionstrassen versehen will, hat sich an die mitunterzeichnete Forstverwaltung zu wenden oder auch ohne Weiteres in die bezeichneten Waldorte zu begehen.  
**Tharandt und Wendischcarsdorf, am 13. Febr. 1875.**  
**Das K. Forstrentamt.** Die K. Forstverwaltung.  
**H. von Schröder.** **H. Schmidt.**

### Die kaufmännische Bildungsanstalt für konfirmirte Mädchen

Bildet ihre Schülerinnen für das geschäftliche Leben aus. — Sie beginnt ihren 3. Jahrgang Montag, 5. April. — Preisliste sind in allen Buchhandlungen gratis zu haben. Anmeldungen werden bis 15. März angenommen und Rücktritt ertheilt von allen Comités-Mitgliedern, namentlich von denen der Unterrichts-Kommission:  
**Dir. Dr. Höfer,** Gottschalkstraße 3.  
**Dir. Glöckner,** Waisenhaus.  
**Lehrer Budlich,** Alnaunstraße 11.

### Manufactur- und Modewaaren-Handlung

**Jost & Jungmann**  
 empfehlen ihre große Auswahl  
**preiswerther Kleiderstoffe.**

Schwarze Seidenwaaren.  
**Damen-Röcke**  
 von 1 1/2 Zdlr. an,  
 große Umschlag-Lücher  
 von 1 1/2 Zdlr. an,  
**Möbel-Cattune,**  
 Meter von 40 Pf. — Elle von 22 Pf. an,  
**Damaste und Tischdecken**  
 zu außerordentlich billigen Preisen.

**Jost & Jungmann,**  
**14 Ballstraße und Antonplatz 14.**

**Eine flotte Bäckerei**  
 wird sofort zu kaufen oder zu pachten gesucht. Off. Offerten unter **V. V. 531** an **Haasenstein & Vogler, Chemnitz.**  
**Eine Schmelz-Ofen-Anstalt**, ein Gerat. für 40 Zdlr. und ein **Stuempel-Ofen**, 5 1/2 Zdlr. lang u. 4 1/2 Zdlr. breit, zu verkaufen: **Oberstraße 10.**  
**Eine der größten Offigspritfabriken** Sachsen mit 40 Apparaten und 3-4000 Q. Umfaß und 30 Proc. Netto-Gew. arbeitend, steht zur Vergrößerung des Geschäftes einen älteren oder jüngeren **Zehnthaber** mit 4-5000 Zmr. Einlage. **Reservanten** wollen **Bele** unter **K. A. 772** bei **Haasenstein & Vogler** in **Dresden** niederlegen.

# Cravatten.

Eine bedeutende Sendung **englischer Cravatten**  
**extra angefertigt vom schwersten Seiden-Rips,**  
 empfing in größter Auswahl für Umschlage- und Stechragen mit Metall-Verschlus und zum Binden zu billigsten Preisen.  
**Rudolf Häntzschel, Tuchhandlung, Altmarkt 18!**

**Crépe-Lisse-Büschchen, Crépe-Lisse-Freesen, Ball-Coiffuren, Tarlatano und Organdys, Schärpenbänder, Modestie für Balkkleider**  
 empfiehlt einer geneigten Beachtung  
**Friedrich Richter, Altmarkt Nr. 19.**

**Zur Anschaffung von Bettbezügen**  
 offerire:  
**Weisse Piqués u. Stangenleinen**  
 in sehr großer Auswahl.  
**Ganz echtes buntes Bettzeug**  
 für nur 62 Pf. das Meter, ist gleich Elle nur 35 Pf.  
**Unterhemden**  
**Inletzeuge**  
 in sehr reicher Auswahl.  
**Weißes Seidwand**  
 in allen Breiten und den reellsten Fabrikaten.  
**Preise durchgängig billig.**  
**Fr. Paul Bernhardt in Dresden, Schreiberergasse 2.**

**Das Glöckner'sche Gelb- und Zugsplaster** habe ich für mich, meine Familie, und viele meiner Bekannten gebraucht; und hat sich in allen Fällen glänzend bewährt. Ich habe 19 Jahre an verschiedenen Stellen in thüringischen geistlichen, das Glöckner'sche Plaster hat mich in 4 Wochen hergestellt; ich bekam den **Müchdramm**, 3 Schwäden dieses Plasters haben mich gerettet. Meine Frau litt an **Gicht**, und in kurzer Zeit zerstreute es dieselbe. Das Plaster ist die größte Wohlthat der leidenden Menschheit, und sollte in keinem Haushalte fehlen.  
**Hilgig bei Leipzig.** **Friedrich Franke.**  
 \*) In allen Apotheken zu haben à Schachtel 25 Pf.

**Cigarren-Fabrikanten!**  
 In einer großen Stadt Sachsenlands sucht man gegen **Kasse** reelle gute Waare im Preise von 6 bis zu 40 Thaler pro Mille.  
 Abgabe der Offerten, event. Sortiment beliebig man **Strickerei**, 53, 3. Et. einzufenden.  
 Ein gebrauchter, noch in gutem **Zustande** befindlicher **Mögel** wird zu kaufen gesucht. Wer mit Preisangabe erbittet man unter **V. V. 531** postlagernd **Königsberg-Golmuth.**

**Herde-Decken, Schlitten-Decken, Kranken-Decken, Schlaf-Decken, Reise-Decken, Decken-Friele, Portieren-Friele, Lamas u. Flanelle**  
 empfiehlt in enormer Auswahl sehr preiswürdig  
**Gustav Kastner, Marienstr. 28.**

Ein junge Dame aus anständ. Familie Hamburg wünscht das **Damen-Confections-Geschäft** in Leipzig oder Dresden zu erlernen und bittet bezahl. Off. unter **K. 1184** an **H. Mosse** in Hamburg zu senden. **Honorar**, top betr. Dame auch in Pension sein kann.

**Nach Neu-Seeland, Australien.**  
 bedient im April **Handwerker, Arbeiter, Landarbeiter u. ledige Dienstmädchen** zu 11 Zdlr. Fr. Ort. oder 33 Reichsmark für **Erwachsene C. A. Mauthel, Hamburg**, und dessen Agent **Emil Herchel, Dresden**, an der **Berjoan Garten 4.**

**Manufactur-Waaren-Lager.**  
 Die **Velh-Anstalt** **Worms**, **straße 17** empfiehlt namentlich **schwarze Kleiderstoffe.**  
**Tischler!**  
 Bettstühle, Tischstühle, Kleintische, Schrank- u. Bettstühle, Sofa- u. Koffertische u. s. w. empfiehlt **G. Müller, Dresdner, Kreuzbergstr. 18.**  
 Meine letzten, aber sehr schönen **Häfen** werden diese und nächste Woche **ausverkauft.**  
**Rehwid.** wie bekannt, mög-lichst billig, empfiehlt **Ed. Unger, Hutmacher und Bildhauer, gr. Neug. 10.**

**Auction.**  
 Sonnabend den 20. Februar früh 9 Uhr sollen in dem **Schmidt'schen Hause in Obergroß**, **Gauststraße**, nahe dem **Kaufmannsplatz**, verschiedene **Möbeln** versteigert werden, darunter ein **gutes Sopha**, **Secretär**, **Glas-Schrank**, ein **großes Mahlerbrett**, **Stuhl**, **Tische**, **Betten**, **Möbelgeräthe** u. s. w., auch ein **Hörnerpfeil**.

**Pianos.**  
 vorzüglich in Ton u. Ausführung, mit ganzem **Eisenrahmen**, stehen unter **langjähriger Garantie** **A. Heilbrunn'scher** zum Verkauf bei **L. Weiss** u. **Comp.**, **Lehmannstraße 22.**  
 Generelle, ein-bruchbare **Gebläse** **Cassinetten** u. **Clarinets** verbesserte **Constru-ctionen** Ver-zierungen ver-bessernd das **geräuschlose** **Musizieren** und **Auslösen** der **Wände** **vermehrt** **Wahlchen** **empfehl**  
**A. Stadmann, Schöffersstr.** **Wilmger Straße 44.**

**2000 Ellen Bester**  
 in wolleuen u. halbwolleuen Stoffen, geeignet zu **Kinder- Kleidern**, **verkauft** wir, um **schnell** damit zu räumen,  
**alle Elle von 20 Pf. an.**  
**Goldmann & Wolf, Scheffelstrasse, Gehaus der Wallstraße.**

**Balfächer**  
 verkaufe ich wegen vorgerückter Jahren zu äußerst **niedrigen** Preisen **vollständig** aus  
**F. G. Petermann, Galanteriewaarenhandlung, Galeriestraße 10.**

**S. Nagelstocks**  
**Magazin für Frauen-Garderobe**  
**Schöffergasse 24**



**1872er Bacharacher**  
 unverfälschte **Lischweine** von 90 bis 140 Pf. Incl. **Glas** **Zoban-nistfr.** **2.** **H. Wasmun.**

**Jesuiten-Zahnstocher**  
 empfiehlt als neuesten Schutz das **Patent** zu **12 1/2 Cgr.** die **Galanteriewaarenhandlung**  
**F. G. Petermann, Dresden, Galeriestraße Nr. 10.**

**Eisenmöbelfabrik, Gartenmöbel, Zimmermöbel,**  
 wie all. **Wettsteinen, Placirte** **Schänke, Waschtische, Aquarien, u. s. w.** **Minerale** und **Bänkel** u. s. w. **Lindner & Tittel, Niederlage: Jahnhölzer 29.**

**Gut bezahlt**  
 werden gute **Herren- u. Damen-Garderobe**, **Schuhwerk** u. s. w., **besonders Herrenhüte**, **kleine Blauschmucke** u. s. w.  
**Fr. Ludwig.**

**Einfarbige Lamas, Gestreifte Lamas, Carrirte Lamas, gut sortirt, Preise billig!**  
**Fdr. Paul Bernhardt, Dresden, Schreiberergasse 2.**

**Milch**  
 frische **täglich** circa **150-250** Liter nach **Dresden** geliefert werden. **Wochen** unter **Offiziere K. V. 791** an die **Annahme-Commission** von **Haasenstein u. Vogler** in **Dresden** (N. 3761 a.)

**Gelbke n. Benedictus, am See 11. April von Cotillon-**  
**Orden, Kopfbedeckungen, Knallboudon** u. s. w.

**Sechste die Zeit zum Lernen.**  
**Maurer, Zimmerer, Tischler, Maler, Eisenarbeiter, Kupfer- schmied, Bildhauer, Stein- meier, Decorationsmaler** u. s. w. werden auf den vorerfüllten **Unterricht** **ausmerksam** **gemacht**, den die **betreffenden** **Lernlehren** **in** **technischen** **und** **Freihand- zeichnen** **(geometrischen, arith- metischen und praktischen)** **zeichnen**, **auch** **geometrischen** **Maß- nen, Zeichnung, Schiffsbau,** **u. s. w.** **von** **der** **Handelsakademie, Schloßstraße 29, 11.** **ertheilt.** **sonntags** **und** **Abends** **stunden.** **Nach** **Verbreitung** **genau** **für** **Bau- und** **sonstige** **Schulen.**

**Limburger Käse,**  
 a. Gr. 12 1/2 Zdlr., **Probefische** **60** **Zdlr.**, **verkauft** **unter** **Wahl-** **nahme** **die** **Milchfabriken** **von** **C. A. Dietrich, Müllingen** **bei** **Dresden**

**CHERRETTI- Hütförmchen.**  
**Qual. A.** **Pr. 1/10** **13** **Mark.** **Qual. B.** **Pr. 1/10** **11** **20** **50** **30** **Größer** **Minimale** **Pr. 1/10** **11** **10** **60** **30**, **empfehl**

die **Gummiwarenfabrik** **15** **Amalienstrasse 15.**  
**Schweizer-Alpen-Butter**  
**in** **Stücken** **a** **1/4** **50** **70** **Pf.** **für** **Wiederverkäufer** **entsprechend** **billiger**, **empfehl**  
**Herm. Lippmann, Pillnitzerstrasse 1.**

**2 Landhausfr. 2 dritte Stage.**  
**Selbst** **find** **zu** **verkaufen** **gute** **Kogen** **wach** **rme,** **schwarze** **Seide,** **weiße** **u.** **bunte** **Leinwand**, **gute** **Boten** **u.**

**Bruch- und Suppen-Chocoladen**  
 empfiehlt **Louis Much, Dresden, Seestraße 12, Depot von Jordan u. Zindus**

**Villa-Verkauf.**  
 3 herrschaftlich eingerichtete **Familienhäuser** in **vorschönster** **Lage** **der** **Ober- und** **Niederschönig.** **Im** **Preise** **von** **5500** **bis** **12,500** **Thaler,** **neu** **und** **voll** **gebaut,** **mit** **schönen** **Gärten** **umgeben,** **sind** **zu** **verkaufen** **durch** **Gedr. Jäger, Baummeister in Ober- löhzig bei Dresden.**

## Zum Besten des Albert-Vereins

heute Donnerstag, den 18. Februar,

auf der

### Schlittschuhbahn des königl. Großen Garten-Teichs

# grosses Concert,

ausgeführt von der Kapelle des 1. Leibgardiere-Regiments Nr. 100, unter Leitung des Herrn Kapellmeisters

**A. Ehrlich.**  
Anfang 7 Uhr.

**Gebrüder Gasse.**

**Restaurant K. Belvedere**  
Bräu- und Terrassen

**Heute Salon-Concert**  
Anfang 4 Uhr. (Ohne Tabakrauch.) Ende 8 Uhr.  
vom Capellmeister Herrn Erdmann Patholdt mit der Concert-Capelle des Kgl. Belvedere.  
Anfang 4 Uhr. Ende 8 Uhr. Entree 75 Pf.  
Tägliche Sairee musicale. J. G. Marschner.

**Lincke'sches Bad.**  
Heute Donnerstag  
**Sinfonie-Concert**  
vom Herrn Musikdirector  
**A. Ehrlich**  
mit der Capelle des St. 1. P. O. Nr. 100.

**Programm.**  
1) Marche héroïque (H-moll) von Schubert.  
2) Overture zu „Raynham“ von Mendelssohn.  
3) Trio (H-moll) für Cello und Violoncelle a. „Lied“ v. Mozart.  
4) Sinfonia aus der Sinfonia No. 7 von V. P. Beethoven.  
5) Overture zu „Prometheus“ von A. P. Beethoven.  
6) Sinfonia No. 27 (C-dur) von J. Haydn.  
7) Overture zu „Leonore“ von Beethoven.  
8) „Du und Du“, Walzer aus „Ackermand“ von J. Strauß.  
9) Suite nach einer Originalmelodie der Königin Marie Stuart von Meyer.  
10) „Ohne Aufenthalt“, Walzer (schnell) von Strauß.  
Anfang 7 Uhr. Entree 50 Pf. J. Angermann.  
Abendconcert-Billets, 5 Stück 1 Mark 50 Pf., sind der Halle zu haben.

**Gewerbehaus.**  
Heute Donnerstag, den 18. Februar,  
**Concert**  
von Herrn Kapellmeister **H. Mannsfeld** mit seiner aus 45 Musikern bestehenden Kapelle.

Couverture 1. Teil v. Hoffm. Musikalische Aufzungen, Potpourri v. Schweizer.  
Victoria-Walzer v. Witt. Vorspiel v. Vebornin v. Wagner.  
Scene und Arie a. dem Nachlager v. Strauss. Pianomarsch für Pedalbarte, v. Garth Alfors, vorgez. v. Beethoven.  
Couverture v. Vebornin Nr. 3 v. Beethoven. Suite v. Meyer.  
Vedewöl, Concert-Walze für Cornet a piston, Solo von Frau v. Arn. Hel. Wein Lebenslauf ist Lieb und Lust, Walzer v. Jol. Strauß.  
Anfang 7 Uhr. Entree 75 Pf.  
Abendconcert-Billets 6 Stück zu 3 Mark sind an unseren bekannten Verkaufsstellen und Abends an der Halle zu haben.

**Salon Variété.**  
Volks-Restaurant.  
Eingang Badergasse 29 und große Kirchgasse 1.

**gr. Vorstellung und Concert**  
Auftreten der englischen Chansonnettjängerin **Miß Barry** aus London.  
Zum Vortrag kommt unter Anderem:  
**Ich war noch niemals so kitzlich wie heute,**  
von **Fanny Taylor.**  
Gastspiel der berühmten engl. Chansonnettjängerinnen und Tänzerinnen **Geschwister Louise und Miß Fanny Taylor** vom Crystalpalast zu London, sowie  
Auftreten sämtlicher engagierter Mitglieder.  
Anfang 7 Uhr. Entree 2 1/2 Mark.  
Das so beliebt gewordene Couplet „Ich bin so kitzlich“ kommt um 9 Uhr von Miß Fanny zum Vortrag.  
C. Tettendorn.

**Restaurant Kyffhäuser,**  
Niederlage der Actienbrauerei Bairisch Branhaus,  
**21 Schössergasse 21.**  
Heute Donnerstag  
**grosses Concert**  
vom Herrn Musikdirector **H. Romm**, früher Stadttrompeter bei dem k. k. Regiments-Regiment Nr. 28.  
Anfang 7 Uhr.  
Heute Abend  
**Schweinsknöchel oder Sauerbraten mit Klößen.**  
Geschäftsvoll **Clemens Benlich.**

Im Saale des Gewerbehauses  
**Dienstag, den 23. Februar,**  
Abends 7 Uhr,  
**Concert**  
von  
**Anton Rubinstein**  
unter Mitwirkung der verstärkten  
**Mannsfeld'schen Kapelle.**  
Numerierte Billets à 4 Mark (1. Platz), 3 Mark (2. Platz), 2 Mark (3. Platz) und 1 Mark (Stehplätze) sind in **L. Hoffarth's** Musikalienhandlung (F. Ries), Seestraße 15, zu haben.  
Es wird dringend gebeten, die reservierten Billets bis heute Abend abholen zu lassen, da von morgen ab über die nicht abgeholten Billets ohne Ausnahme anderweitig verfügt werden muss.

**Victoria-Salon-Volkstheater.**  
Waisenhausstraße 25.  
Heute Donnerstag, den 18. Februar 1875  
**Benefiz für Fr. Mannsfeld.**  
Einnahmiges Auftreten der franz. Chansonnettjängerin **Margot**  
und besonderer Gefälligkeit für die Benefiziatin.  
**Der Hausschlüssel oder kalt gestellt.**  
Voyage in 1 Act von G. Scribe.  
Erstes Gastspiel des Hummisten **Pietro Cassina.**  
Auftreten des berühmten Sopranängers **Mr. Charles Heywood,**  
Auftreten des Witzlers Herrn **Koller.**  
Auftreten des berühmten Varietisten Herrn **Sextillian.**  
Auftreten der musikalischen Clownsdin **Mr. M. H. Lawrence**  
und Familie, die fünf berühmten Clowns vom Crystalpalast in London.  
Nächstes enthalten die Tagesbillets.  
Der Billetsverkauf beginnt von 11 bis 5 Uhr bei dem Herrn Kaufmann **B. Kramer, Schöne Str. 26, Herrn Vogt (Waisenhausstraße),** **Welter, sowie im Kiosk, Kaufhausplatz.**  
Die Billets sind nur zu der Vorstellung gültig, zu welcher dieselben geist werden.  
Cassieröffnung 6 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.  
Die Direction.  
Th. Mannsfeld.

**Grand Restaurant Rittersaal,**  
29. Waisenhausstraße 29.  
Nur heute Donnerstag und morgen Freitag  
ist die  
**Riesen-Holtum-Kanone**  
zur gefälligen Ansicht des mich beehrenden Publikum in meinem Restaurant aufgestellt. Um 10 Uhr finden **grosse Kraft-Produktionen** mit derselben, angeleitet von Herrn Müller, statt.  
NB. Von 7 Uhr an **großes Frei-Concert.**  
Geschäftsvoll **Rudolph Ritter.**  
**Leipziger Keller.**  
Abtänigasse 8, Eingang Seiwischstraße.  
**Heute Concert und Vorstellung.**  
1. Auftreten der Chansonnettjängerin **Rosa** im Kostüm der Königin **Elise** und **Therese**, sowie der Gesangscomponisten **Fleisberger, Alexander und Maxa.** Zum Vortrag kommt u. A.: „Ich war noch niemals so kitzlich wie heute“ mit **Vorrede, Anfang 7 Uhr.** G. Rabian.

**Restaurant Margarethenbad.**  
Sollten einige meiner verehrten Kunden bei der Einladung zum Abendessen für Freitag den 19. d. M. übergegangen worden sein, so bitte ergebenst, sich die Karten bis morgen Mittag abholen zu lassen.  
**M. Groth, Bauernstraße 39.**  
**Hotel- u. Restaurant-Personal.**  
als tüchtige Oberkellner und Zimmerkellner mit fertigen Sprachkenntnissen, tüchtige Restaurationskellner, tüchtige Küchenhelfer und 2 Köche finden in meinem Placierungs-Institut zur Saison vortheilhaftes u. gutes Engagement.  
**Leberecht Weber,**  
Hirma: **Weber's Gasthaus, Schöffergasse 6, Dresden.**

**Restaurant Margarethenbad.**  
Bismarckstraße 12.  
Heute Montag, den 15. März dieses Jahres.  
**7 Kleine Schlegelgasse 7.**  
Heute Schlachtfest, von 8 Uhr an **Wellfleisch,** Abends **Würstsuppe.** Zugleich empfehle ich einen guten Mittagsstisch zu 40 und 50 Pf., wann erdientlich einlobet. G. Strauch

**Sichere Hilfe und Heilung**  
für Männer jeden Alters, welche in Folge heimlicher Jugendsünden, Ausschweifungen u. an **Schwächezuständen,**  
Nervenerrüthungen u. Leiden, bietet das bereits in 74 Auflagen über 225,000 Exemplare verbreitete, bekannte Buch:  
**„Dr. Retau's Selbstbewahrung.“**  
Mit 27 Abbildungen. Preis 1 Zhr.  
Gewarnt wird vor den zahlreichen fabelhaften Nachahmungen und Ausgaben unserer Bücher, namentlich vor dem Buche „Der persönliche Schutz.“  
Dr. v. Retau sagt in einer Vorrede: „Die Geheimmittel-Industrie“ über das all „rühmlichste und weltbekannt“ ausgezeichnete Buch:  
„Das an dauerndsten ausgeschriebene Stärkungsmittel: „Der persönliche Schutz“ gegen geschlechtliche Krankheiten und Schwächen, eine Lösung von schwerem Schlimm mit Wein und Eisen, kostet vierzig Thaler und zu Anfang drei Thaler Honorar. Der Apothekerwerth ist zwei Thaler! Professor B., der viele Beileidensbriefe entlarvte u. „Also Vorsicht!!“  
Nur unser Buch zeigt allen Leidenden ein ebenso billiges, wie hilfreiches, von den tüchtigsten Ärzten geleitetes Heilverfahren, dem bereits viele Tausende ihre Wiederherstellung verdanken, man achte daher genau auf den Titel unseres Buches.  
In Dresden vorräthig in der Buchhandlung von **C. E. Dietze, Frauenstraße 12.**

**Biehmarkt in Pulsnitz**  
ist Montag, den 15. März dieses Jahres.  
**7 Kleine Schlegelgasse 7.**  
Heute Schlachtfest, von 8 Uhr an **Wellfleisch,** Abends **Würstsuppe.** Zugleich empfehle ich einen guten Mittagsstisch zu 40 und 50 Pf., wann erdientlich einlobet. G. Strauch

**Hilferuf!**  
Bei einer Pulverexplosion in der Sicherheitszündfabrik von **Wickford u. Co.** in Weichen am 9. Februar Nachmittags 4 Uhr sind, soweit die jetzt ermittelt werden können, von den in dem Maschinenraum arbeitenden Brauern **neun** sofort getödtet, **drei** bald darauf gestorben und neuerdings wieder **zwei** ihren Wunden erliegen, während **sechszehn** (wovon fünf schwer) verwundet, mit Brandwunden bedeckt und sonst verlegt im Stadttrankenhause untergebracht sind.  
Alle Verunglückten sind arm und bedürfen ebenso wie ihre zahlreichen Hinterlassenen dringend der Hilfe und zwar vorzüglich einer boaren Unterstützung, da für sonstige Bedürfnisse zunächst von der Weidre gelogt wird.  
Milde Geden sind anzunehmen und darüber Redenshaft abzugeben bereit in Weichen: Stadtath **Kurzhardt,** Stadtath **Rißcher,** Stadtverordneten-Vorsteher **Hinnschrotator Hallbauer,** Bürgermeister **Girshberg,** Stadtath **Klinckich** in der Expedition des Weicher Tagesblattes, Stadtath **Winkler;** in Dresden (Altstadt): Expedition des **Dresdner Journals** und der **Dresdner Nachrichten,** die **Kaufhäuser George Meusel u. Co.** und **Günter u. Kudoßky;** in Dresden (Neustadt): **Kaufmann Fr. Wollmann,** **Kaufmann C. Gausauge** und **Restaurateur Kaufmann;** in Leipzig: die Expedition der **Leipziger Zeitung.**  
**Bier-Action-Gesellschaft „Saxonia“.**  
Nachdem die am 15. d. M. abgehaltene außerordentliche General-Versammlung die Auflösung der Gesellschaft beschlossen und die Unterzeichneten als Liquidatoren bestellt hat, so fordern wir diejenigen, die noch Ansprüche an die genannte Gesellschaft zu haben vermeinen, auf, sich ungehindert u. spätestens bis 28. d. M. bei der Besetzung bei dem mitunterzeichneten Herrn **Aptz,** Leipzigerstraße 36, part., zu melden.  
Dresden, den 16. Februar 1875.  
Die Liquidatoren,  
**Julius Robert Aptz, Heinrich Traugott Graf,** Schuldirector,  
**Gustav Adolph Zieder, Kaufmann.**

**Berein für Homöopathie in Dresden.**  
**Oeffentliche Versammlung**  
Donnerstag den 18. Februar 1875, Abends 8 1/2 Uhr.  
in Heiligs-Edenstamm Nr. 1.  
Tagesordnung:  
1. Bericht über die homöopathischen Vereine und ihre Verbreitung in Sachsen.  
2. Vortrag über das Weien der Homöopathie.  
3. Mitglieder-Aufnahme.  
4. Kleinere Mittheilungen.  
Jedermann ist freier Zutritt gestattet.

**Sächs. Creditbank betr.**  
Auf der Tagesordnung der nächsten ordentlichen Generalversammlung der Sächsischen Creditbank steht der Antrag des Ausschusses auf Abänderung der §§. 32, 33 und 34 der Statuten. Dieser Antrag besagt offenbar nichts Anderes, als die Rechte der Actionale auf Berührung außerordentlicher Generalversammlungen und Stellung selbständiger Anträge für die ordentlichen Generalversammlungen, des. auf Abänderung des Grundvertrags in einer Weise zu bekräften, das diese Rechte ganz illusorische werden. Es ist daher im Interesse der Actionale dringend geboten, für die Ablehnung des gedachten Antrags zu wirken, und lade ich, zugleich im Auftrag mehrerer Vetheiliger\*) dieselben ein, zu einer Vorbesprechung Donnerstag den 18. d. M. Abends 8 Uhr bei Hiedlger, große Brüdergasse, sich zahlreich einzufinden. — Dresden, am 15. Februar 1875.  
Dr. Georg Schmidt.  
\*) Aus Versehen bei erster Insertion „Weichadler“ gedruckt.

**Brillantes Salonfeuerwerk,** welches in jeder Weise in jedem Zimmer zu verwenden ist, in großer Auswahl, effectvolle Gegenstände, zu billigen Preisen empfiehlt  
**H. Blumenstengel, Nr. 5 Schloßstr. Nr. 5**  
Die von den renomirtesten Ärzten (man lese die betreffenden Inserate), als in keiner Art einzig dastehend, auf das Beste empfohlen  
**Haarerzeugungszinctur**  
von **Paul Kniesel,** welche bei allen Leiden des Haars und der Kopfhaut, Kapitthilfheit, Ausfallen der Haare u. dgl. mit zweifellosem Erfolg bei absoluter Unschärlichkeit angewendet wird, sowie namentlich auch bei Damen das jugendliche Wachsstum erzeugt, ist als ein wirklich reelles Mittel bei dem leider so vielen Schaden, auf diesem Gebiete nicht dringend genug zu empfehlen. Den Verkauf hat die Firma **H. Koch, Dresden, Altmarkt 10,** übernommen. — In Pl. zu 10 Pf., 20 Pf. und 1 Zhr.

**Sichere Hilfe und Heilung**  
für Männer jeden Alters, welche in Folge heimlicher Jugendsünden, Ausschweifungen u. an **Schwächezuständen,**  
Nervenerrüthungen u. Leiden, bietet das bereits in 74 Auflagen über 225,000 Exemplare verbreitete, bekannte Buch:  
**„Dr. Retau's Selbstbewahrung.“**  
Mit 27 Abbildungen. Preis 1 Zhr.  
Gewarnt wird vor den zahlreichen fabelhaften Nachahmungen und Ausgaben unserer Bücher, namentlich vor dem Buche „Der persönliche Schutz.“  
Dr. v. Retau sagt in einer Vorrede: „Die Geheimmittel-Industrie“ über das all „rühmlichste und weltbekannt“ ausgezeichnete Buch:  
„Das an dauerndsten ausgeschriebene Stärkungsmittel: „Der persönliche Schutz“ gegen geschlechtliche Krankheiten und Schwächen, eine Lösung von schwerem Schlimm mit Wein und Eisen, kostet vierzig Thaler und zu Anfang drei Thaler Honorar. Der Apothekerwerth ist zwei Thaler! Professor B., der viele Beileidensbriefe entlarvte u. „Also Vorsicht!!“  
Nur unser Buch zeigt allen Leidenden ein ebenso billiges, wie hilfreiches, von den tüchtigsten Ärzten geleitetes Heilverfahren, dem bereits viele Tausende ihre Wiederherstellung verdanken, man achte daher genau auf den Titel unseres Buches.  
In Dresden vorräthig in der Buchhandlung von **C. E. Dietze, Frauenstraße 12.**

**Dessauer Milchvieh-Verkauf.**  
Am Montag, den 22. Februar, steht ein Transport vorzüglich guter Milchthiere mit Rälbern und hochtragende aus den Scheunenhöfen zu Dresden zum freibändigen Verkauf. Wartenberg a. d. Elbe. **Rühnast und Richter.**  
Das heutige Blatt enthält 10 Seiten



6/4 breite glanzreiche Taffete, vorzügliche Qualität, Meter 50 Ngr. = Elle 28 Ngr.

5/4 breiten seidnen Bips (Gros de faille), ächt Lyoner Fabrikat, Meter 53 Ngr. = Elle 30 Ngr.

5/4 breite schwarze Double-Lustres, Meter 11 1/2 Ngr. = Elle 6 1/2 Ngr.

Reinwollenen Bips.

Cachemir.

Thybet.

10/4 breites schwarzes Tuch, nadelfertig, Meter 53 Ngr. = Elle 30 Ngr.

10/4 breiten schwarzen Buckskin, nadelfertig, Meter 71 Ngr. = Elle 40 Ngr.

FÜR CONFIRMANDEN.

O. G. Höfer,

Annenstrasse Nr. 2, part. u. I. Etg.

Nr. 41. Ambalema-Cigarre mit Cuba-Einlage, pro Mille 60 Mark

Nr. 36. Sumatra mit Patent-Brasil-Einlage, pro Mille 60 Mark

Hält empfohlen und verleiht Muster gegen Nachnahme des Betrages: H. G. Mentzel, Waisenhausstraße 4.

Handelslehranstalt des Kaufm. Consortiums zu Meissen.

Der neue Lehrgang beginnt am 5. April a. c. Die Anstalt, welche seit ihrem nunmehr fünfjährigen Bestehen sich der besten Erlöse und einer stetigen Zunahme der Frequenz erfreuen dürfte, umfasst, außer den Vorbereitungsclassen und einer zweijährigen Lehrschule, eine vorrichtsmäßige organisierte höhere Abtheilung, sowie einen besonderen einjährigen cursus (26 Stunden wöchentlich), welcher den Unterricht der Vorbereitungsklasse bezieht und bestimmt ist, jungen Leuten vor ihrem Eintritte in die Praxis eine entsprechende geschäftliche Bildung zu gewähren.

Talmigold-Uhrketten

erkennen sich eines langjährigen vorzüglichen Rufes wegen ihrer großen Solidität und Feinheit und ich mache hiermit darauf aufmerksam, daß ich in dieser Waare nur die erste und beste Qualität führe. Da es nun aber bekannt ist, daß die Bezeichnung „Talmi“ in den letzten Jahren vielfach mißbraucht worden ist und dadurch unter dem Stempel „Talmi“ eine, in Qualität und geringe Waare auf den Markt gebracht wird, so theile ich meinen geehrten Abnehmern hierdurch mit, daß meine Uhrketten den Namen „Schweich“ auf jedem Gabelstücken gravirt haben und dürfte man wohl beim Einkauf seiner Ketten weniger auf den Stempel, als auf den Namen „Schweich“ achten.

F. G. Petermann, Dresden, Galeriestr. 10, part. u. I. Etg.



Allgemeines Hypothek-Bureau.

W.A. Heischmann.

Central-Stelle für Capital- und Hypothek-Beschaffung.

Reelle und direkte Ausföhrung.

Für Confirmanden

empfehle ich der großen Verlässlichkeit halber, meine plattirten echten Goldwaaren, als Broschen mit Ohringe, Manschettenknöpfe, Uherschlüssel, und Gold, Stück 25 Ngr. Schlangenringe, Doppeltreuge, Siegelringe, das Stück zu 1 Thlr. Medaillons aus ächtem Gold, das Stück zu 2 1/2 Thlr. F. G. Petermann, Galanteriewaaren-Manufaktur, Dresden, 10 Galeriestrasse 10, part. u. I. Etg.

Vorläufige Anzeige.

Im Laufe des Monats Februar a. c. treffen sammtliche Herbst- und Sommer-Neus 1. März a. c. mein Modewarenlager sein wird. Ich bin bemüht, von Saffon bieten wird, das Beste zu b Robert Bernhardt, 21 Freibergerplatz 23.

Poudre de fleurs de Riz,

Haut- und Schönheits-Pulver zum Weissmachen und zur Conservation der Haut, der sicherste Schutz gegen Sonnenbrand und Sommersprossen, gegen spröde Haut etc. Dieses Toiletten-Pulver theilt der Haut eine natürliche Weiche, jugendliche Festheit und Glätte mit, die durch keine anderen Mittel zu erreichen sind. Braune des Halses oder der Arme, ungebührliche Rötthe des Gesichtes und der Hände werden durch Anwendung dieses außerordentlichen Mittels beseitigt. Zur vorzuziehenden Erweichung bei Hote, einem Baile oder Concert ist es unumgänglich nothwendig, da es beiderseits die Unannehmlichkeit der merklichen Perspiration (Schweiß) und ihre unangenehmen Begleitungen unterdrückt. Reizende und gereizte der warmen Gemüthsstimmung werden diese einladende Zubehöer der Toilette zu würdigen leisten. Es wird allen anderen Mitteln zur Verhinderung feuchter Hände, die jeder Handarbeit so schädlich sind, weit überlegen gefunden werden. Wenn es an den Gelenken des Armes angewendet wird, so verhindert es jede Entzündung des Knies. Den Schweißdrüsen und Lungen in so fern unheilbar. Den Schweißdrüsen und Lungen in so fern unheilbar. Den Schweißdrüsen und Lungen in so fern unheilbar. Den Schweißdrüsen und Lungen in so fern unheilbar.

Oscar Baumann, 10 Frauenstraße 10.

Größtes Lager englischer, französischer und deutscher Parfümerien und Toilette-Artikel.

Die Fabrik für Bedachungs-Materialien und Asphaltirungen

von B. Lohse & Rothe in Niederau

(a. d. Leipzig-Dresdner Bahn - Sachsen)

empfehle ich dem geehrten Bauwesen Publikum zur Ausföhrung von Holzcement- u. Steindachpappen-Bedachungen,

so wie zu allen nur möglichen Asphaltirungen unter der längsten Garantie und zu den billigsten Preisen.

Referenzen von Eisenbahnen und anderen Behörden, den angesehensten Bauvereinen, Fabriken verschiedener Branchen u. s. w. stehen uns genügend zur Seite.

Wichtiges Material, als: Steindachpappe, Holzcement, Asphalt, Dachlath, präp. Leber, sowie Glanzpapier, feiner Asphaltkarton zum Schutze für leichte Hände wird nur in bester Qualität billigst abgegeben.

Ein räthlichst bewährtes Volksmittel

gegen Rheumatismus, Gicht, Nerven-schwäche, Kreuz- u. Brustschmerzen, rheumatische Kopf- und Zahnschmerzen u. s. w. von mir erfundene echte Fichtennadel-Aether.

dessen vorzügliche Wirkung durch Tausende von dankenden Anerkennungen garantirt ist, in Fl. à 7 1/2 und 15 Ngr. Franz Schaal, Apotheker und Droguist, Annenstrasse Nr. 13.

Zu haben in den meisten Apotheken.

Ein ganz geliebte Kräfteurin empfiehlt sich Reinhardtstr. 8. 2. Et. Auch wird daselbst Friseurunterricht gründl. erteilt.

Für Confirmanden! Schwarze Kleiderstoffe empfiehlt H. Hamacher, Markt u. Waisenhaus-Gate.

Reichsfeindlich

ist die Tendenz der „Allgem. Illustrirten Zeitung“ nicht, aber sie hat die Aufgabe, einerseits in textlichen Theile die masslose Reklame auf politischem, religiösem und volkswirtschaftlichem Gebiete zu bekämpfen, wie sie in allen Culturstaaten, besonders aber in den letzten Jahren in dem Militarstaate Preußen unter der Regie: „Einiges Deutschland“ betrieben wird, andererseits der Richtung der meisten großen illustrierten Journale entgegenzutreten, welche in der Reproduction von Scandal und Morositäten, Plöndereien und Reizlichkeiten ihre Aufgabe zu erfüllen glauben. Jeder, der nicht zu denen gehört, die bedingungslos in das Hurrabrufen politischer Marktschreier einstimmen, der die nackten Thatfachen des Vortages entfleidet wissen will, gehört zu unseren Gönnern. Jeder, der uns in diesem Vorhaben unterstützt, zu unseren Mitarbeitern. Beobachtern gratis und franco durch die Filial-Expedition, Poststraße 31 in Leipzig. Die Illustrationen der Allgem. Illustrirten Zeitung sind tadellos ausgeführte Reproduktionen der Meisterwerke der Kunst, der Industrie und des Gewerbes, die Ausstattung des Blattes den höchsten Anforderungen entsprechend. Man abonniert bei jeder Buchhandlung oder Postanstalt für 4 1/2 Mark pro Quartal.

Ozonid-Sammet,

das beste aller Sammet-Fabrikate, tief blauschwarz, das Meter von 225, die Elle von 130 Weimige an.

Schwarz gewöhnlicher Sammet, das Meter von 90, die Elle von 50 Weimige an.

Schwarze Seiden-Sammete, tief blauschwarz, das Meter von 400, die Elle von 225 Weimige an.

Robert Bernhardt, Freiburger Platz Nr. 23, Sammet-, Seiden- und Modewaren-Manufaktur en gros und en detail.

Ernst Ganssauge's Nachfolger Hermann Vohse,

Neustadt-Dresden, Hauptstraße 25, empfiehlt

Haushaltungs- u. Küchengeräthe.

Trotz billigster Detailpreise

verkauft sammtliche Colonialwaaren bei Entnahme von 5 Bld. per Wd. 2 Mt. billiger. Rich. Hönitz, vorm. Wilh. Sporeo, Alaanstraße 24, Ecke der Conventstraße

